

<b>Anfrage</b> öffentlich	Datum 18.09.2023	Nummer F0294/23
Absender Stadträtin Nadja Lösch <b>Fraktion DIE LINKE</b>		
Adressat  Oberbürgermeisterin Frau Simone Borris		
Gremium Stadtrat	Sitzungstermin 18.09.2023	
Kurztitel  Zur Vorbildfunktion der Landeshauptstadt Magdeburg im Fall Tom Schwarz		

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

der Fall Tom Schwarz erschütterte 2021 die deutsche Sportwelt. Wie der Berichterstattung der Volksstimme entnommen werden kann, brach er seiner Ex-Partnerin mit einem Schlag ins Gesicht den Kiefer. Nun wird Schwarz voraussichtlich am 23. September 2023 in der GETEC-Arena sein „Comeback“ im Ring geben. Sein Boxstall „Fides Sports“ sowie kommunale Firmen unterstützen diese Veranstaltung mit finanziellen Mitteln. Ein Armutszeugnis für unsere Stadt, die für Werte der Menschlichkeit, des Miteinanders und sich als „Sportstadt“ einen so guten Ruf in den letzten Jahren aufgebaut hat.

**Daher frage ich:**

- 1) Der Boxstall „Fides Sports“, bei dem Schwarz nun unter Vertrag steht, wird stadtseitig durch das Programm „Otto boxt“ unterstützt?
  - a) Inwiefern geht mit diesem Programm eine finanzielle Förderung des Vereins einher? Wenn ja, wie hoch fällt diese aus?
  - b) Welche Zielstellungen verfolgt das Projekt im Allgemeinen?
  - c) Seit wann wird der Boxstall von dem städtischen Projekt unterstützt und welche Verpflichtungen gehen mit dem Projekt für den beauftragten Verein einher?
  - d) Inwiefern wurde die Vereinbarung mit dem Boxstall infolge der unter Vertragnahme von Tom Schwarz überprüft? Wenn dies nicht der Fall ist: Wie bewertet die Landeshauptstadt die Konsequenzen für das Ansehen städtischer Sportförderung angesichts des o.g. Sachverhaltes und für die Gewaltpräventionsbemühungen der Landeshauptstadt im Allgemeinen?
  
- 2) Die Landeshauptstadt Magdeburg ist seit vielen Jahren Unterzeichnerin der Europäischen Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf Lokaler Ebene. Gemäß Teil III Art. 22 „Geschlechtsspezifische Gewalt“ Nr. (c) ist es Aufgabe, Unterstützungsstrukturen bei geschlechtsspezifischer Gewalt vorzuhalten und die Bewusstseinsbildung zu fördern.
  - a) Wie bewertet das Amt für Gleichstellungsfragen den Sachverhalt der städtischen Förderung über ein Programm in Verbindung mit dem Boxstall von Tom Schwarz aus dem Gesichtspunkt des o.g. Artikels der Charta sowie die Konsequenzen für die Bemühungen in den Gleichstellungsfragen?
  - b) Inwiefern kollidieren die Bemühungen der Landeshauptstadt Magdeburg zur Sichtbarmachung von Gewalt an Frauen und Mädchen mit einer solchen Veranstaltung, die gewissermaßen durch städtische Gelder (bspw. durch die WOBAU) unterstützt wird?

- 3) Inwiefern fanden Gespräche seitens des Dezernats für Kultur, Bildung und Sport und dem Amt für Gleichstellungsfragen bzgl. der Förderung von „Fides Sports“ über das städtische Programm angesichts des o.g. Sachverhalts in der Vergangenheit statt und wenn ja, was waren Ergebnisse dieser Gespräche? Wenn nein, ist damit in Zukunft zu rechnen?
- 4) Wie hoch beziffern sich städtische Ausgaben aus dem Haushalt oder über Mittel, die kommunalen Eigenbetrieben entstammen, die mit einer Förderung der o.g. Veranstaltung einhergehen?

*Ich bitte um eine ausführliche schriftliche Stellungnahme.*

Nadja Lösch  
Stadträtin